

Schlitzputz

Art. Nr. 4040

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt gemäß Anhang II der Verordnung EG Nr. 1907/2006,
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Ausgabedatum: 01.06.2015
Ersetzt Ausgabe vom: 02.01.2014

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Substanzname
Synonyme
Chemischer Name und Formel
Handelsname Schlitzputz
CAS Nr.
EINECS Nr.
Molekulare Masse
REACH Registrierungs-Nummer

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung Kalk-Zement-Leichtmörtel zum Verschließen von Schlitzfenstern
Verwendungen von denen abgeraten wird /

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt

Bezeichnung des Unternehmens Profibaustoffe Austria GmbH
Straße/Postfach Mistelbacher Straße 70-80
Nat.-Kennz./PLZ/Ort A-2115 Ernstbrunn
Telefon +43(0)2576/2320-0
Telefax +43(0)2576/2320-45
Auskunftgebender Bereich, Telefon +43(0)2576/2320-0
Sachkundige Person Ing. Manfred Eisler
E-Mail manfred.eisler@profibaustoffe.com

1.4. Notrufnummern

Notfallinformationsdienst Vergiftungsinformationszentrale
Telefon +43(1)4064343
Erreichbarkeit täglich 00:00-24:00
Europäische Notrufnummer: 112



ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Gemischs (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie |
|---|-------------------|
| Hautreizung | 2 |
| Schwere Augenschädigung/ -reizung | 1 |
| Sensibilisierung der Haut | 1B |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition | 3 |

Gefahrenhinweise

| | |
|------|--|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

2.2. Kennzeichnungselemente (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahren-Piktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise

| | |
|--------------------|--|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P261 | Einatmen von Staub vermeiden. |
| P264 | Nach Handhabung mit Wasser gründlich waschen. |
| P271 | Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P272 | Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P302 + P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. |
| P304 + P340 | BEI EINATMEN: die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P305 + P351 + P338 | BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310 | Sofort VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen. |
| P312 | Bei Unwohlsein VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen. |
| P321 | Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett). |
| P332 + P313 | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P362 | Kontaminierte Kleidung ausziehen. |
| P363 | Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. |
| P403 + P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. |



| | |
|------|--|
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Inhalt/Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen. |

2.3. Sonstige Gefahren

Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht erfüllt.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Allgemeine Beschreibung

Kalkhydrat, Spezialzement, EPS, Zusatzmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Name | Calciumdihydroxid | Portlandzement |
|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| EINECS-Nummer | 215-137-3 | 266-043-4 |
| CAS-Nummer | 1305-62-0 | 65997-15-1 |
| Konzentrationsbereich | über 10 % | über 5 – 15 % |
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Gefahr H318, H315, H335 | Gefahr H318, H315, H317, H335 |
| Hautreizung | Gefahrenkategorie 2 | Gefahrenkategorie 2 |
| Schwere Augenschädigung/ -reizung | Gefahrenkategorie 1 | Gefahrenkategorie 1 |
| Sensibilisierung der Haut | / | Gefahrenkategorie 1B |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition | Gefahrenkategorie 3 | Gefahrenkategorie 3 |
| Gefahrenhinweise | Vollständige H-Sätze unter Punkt 16! | |

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | / |
| Nach Einatmen | / |
| Nach Hautkontakt | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. |
| Nach Augenkontakt | Bei Berührung mit den Augen besteht die Gefahr von Augenschäden. Im Ernstfall sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. |
| Nach Verschlucken | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. |
| Selbstschutz des Ersthelfers: | / |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

/

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1. zu beachten.

**ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel Trockenlöscher verwenden und Augenschutz tragen.

Ungeeignete Löschmittel /

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdungen: /

Gefährliche Verbrennungsprodukte /

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

/

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren***6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal*

Material trocken entfernen.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.1.2. Einsatzkräfte

Material trocken entfernen.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

/

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nach Verschütten trocken beseitigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zu Expositionskontrolle, zu persönlichen Schutzmaßnahmen und zur Entsorgung sind den Abschnitten 8 und 13 zu entnehmen.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***7.1.1. Allgemeine Empfehlungen*

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

7.1.2. Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen

/

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten*7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen*

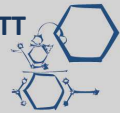
/

7.2.2. Verpackungsmaterialien

/

7.2.3. Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Vor Feuchtigkeit schützen.



7.3. Spezifische Endanwendungen

7.3.1. Empfehlungen

/

7.3.2. Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

/

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Nationale max. Arbeitsplatzkonzentration:

Bei Calciumdihydroxid: 2 mg / m³ E

Bei Portlandzement: 5 mg / m³ E

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtung

/

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen / Persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Baustoffen und Chemikalien sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augenschutz/Gesichtsschutz Schutzbrille empfohlen

Hautschutz

Handschutz: Schutzhandschuhe empfohlen
Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe tragen.
Maximale Tragedauer beachten. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.

Sonstiger Hautschutz: Stiefel und langärmelige Kleidung empfohlen

Atemschutz /

Thermische Gefahren /

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

/



ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|----------------------------|
| a) Aussehen | pulverförmig, körnig, grau |
| b) Geruch | geruchlos |
| c) Geruchsschwelle | / |
| d) pH-Wert | / |
| e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | / |
| f) Siedebeginn und Siedebereich | / |
| g) Flammpunkt | / |
| h) Verdampfungsgeschwindigkeit | / |
| i) Entzündbarkeit | / |
| j) Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | / |
| k) Dampfdruck | / |
| l) Dampfdichte | / |
| m) relative Dichte | / |
| n) Wasserlöslichkeit | / |
| o) Verteilungskoeffizient n-Octano/Wasser | / |
| p) Selbstentzündungstemperatur | / |
| q) Zersetzungstemperatur | / |
| r) Viskosität | / |
| s) explosive Eigenschaften | / |
| t) oxidierende Eigenschaften | / |

9.2. Sonstige Angaben

/

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

/

10.2. Chemische Stabilität

/

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

/

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

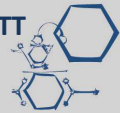
In Wasser gelöst basisch.

10.5. Unverträgliche Materialien

/

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

In Leichtmetallbehältern + H₂O entsteht Wasserstoff, mit Säure exotherme Reaktion.

**ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

| | |
|--|----------------------|
| a) Akute Toxizität | / |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Gefahrenkategorie 2 |
| c) Schwere Augenschädigung/-reizung | Gefahrenkategorie 1 |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Gefahrenkategorie 1B |
| e) Keimzell-Mutagenität | / |
| f) Karzinogenität | / |
| g) Reproduktionstoxizität | / |
| h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Gefahrenkategorie 3 |
| i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | / |
| j) Aspirationsgefahr | / |

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. Toxizität**

Ökologisch wenig bedenklich.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

/

12.3. Bioakkumulationspotenzial

/

12.4. Mobilität im Boden

/

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

/

12.6. Andere schädliche Wirkungen

pH-Wert Anhebung

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Sonderabfall, nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Verbot der Beseitigung über die Kanalisation. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Abfallsammler übergeben.

Abfallschlüssel: 31409 gemäß ÖNORM S 2100

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Gemisch ist nicht als Gefahrgut klassifiziert gemäß ADR (Straße), RID (Bahn), ADN (Binnenschifffahrt), IMDG (Seeschifffahrt) und ICAO/IATA (Luftverkehr).
Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.

| | |
|---|---|
| 14.1. UN – Nummer | / |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | / |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | / |
| 14.4. Verpackungsgruppe | / |
| 14.5. Umweltgefahren | / |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahme für den Verwender | / |
| 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | / |

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch und wird nach folgenden Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet:

- Verordnung (EU) Nr. 453/2010
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN**16.1. Änderungen gegenüber der letzten Version**

| | |
|------------|--|
| 02.01.2014 | Ausgabe Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung 1907/2006/EG, |
| 01.06.2015 | Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010 |

16.2. Literaturangaben und Datenquellen

/

16.3. Vorschriften

/

16.4. Internet

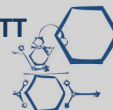
/

16.7. Bezeichnung der besonderen Gefahren (H-Sätze)

| | |
|------|--|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

16.08. Sicherheitsratschläge (P-Sätze)

Sicherheitsratschläge sind unter Punkt 2.2. angeführt.



16.9. Abkürzungen und Akronyme

| | |
|------------|---|
| ADR/RID | European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) |
| ECHA | European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde) |
| EC50 | mittlere effektive Konzentration |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial chemical Substances |
| H / H-Satz | Hazard Statements (Gefährdungen) |
| H2O | Wasser |
| IMDG | International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods |
| LC50 | mittlere letale (tödliche) Konzentration |
| LD50 | mittlere letale (tödliche) Dosis |
| NOEC | höchste Konzentration ohne Wirkung (No Observed Effect Concentration) |
| DNEL | Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No-Effect Level) |
| P / P-Satz | Precautionary Statements (Sicherheitshinweise) |
| PBT | persistent, bioakkumulierbar, toxisch |
| PNEC | vorhergesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt (Predicted No-Effect Concentration) |
| PROC | Process category (Prozesskategorie / Verwendungskategorie) |
| REACH | Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006) |
| SDB | Sicherheitsdatenblatt |
| STOT | Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität) |
| vPvB | very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar) |

HINWEIS / ABSCHLUSSKLAUSEL

Sämtliche in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Hinweise basieren auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des im Datenblatt angegebenen Datums. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung. Jegliche anderweitige Nutzung des Produktes, sowie die Nutzung in Verbindung mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt in eigener Verantwortung des Benutzers, bzw. Empfängers des Datenblattes. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Der Empfänger der Produkte, bzw. der Verwender ist dafür verantwortlich, die Informationen in geeigneter Form dem Arbeitnehmer weiterzugeben. Ein Gewährleistungsanspruch im Schadensfall ist daraus nicht abzuleiten. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.